

Alpen-Initiative verleiht Schmähpriis für Alpenluft in der Dose

Der diesjährige Schmähpriis «Teufelsstein» der Alpen-Initiative geht an «Swiss Air Deluxe». Die «Bergkristall»-Auszeichnung erhält das Repair Café.



Übergabe «Teufelsstein» 2019 (v.l.): Markus Klinkmüller, Geschäftsführer Swiss Air Deluxe; Jon Pult, Präsident Alpen-Initiative; Isabelle Pasquier, Projektleiterin Alpen-Initiative.

Bild: zvg

Die Alpenluft in der Dose ist für die Alpen-Initiative ein absurdes Produkt und deren Export ins Ausland ein Beispiel für unsinnige Transporte, die Unmengen an Treibhausgasemissionen verursachen.

Wird eine Spraydose von «Swiss Air Deluxe» zum Beispiel nach Thailand exportiert, legt sie fast 20'000 Kilometer zurück. Für nichts, wie die Alpen-Initiative auf ihrer Homepage schreibt.

Schon bloss die Idee, Alpenluft als Konsumgut anzubieten, habe die Mitglieder schockiert, sagte Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative bei der Preisverleihung am Mittwoch in Zürich.

Die Alpen-Initiative will mit ihrem Schmähpriis unsinnige Transporte anprangern, die das Transportwachstum unnötigerweise steigern und zur bedrohlichen Klimaerwärmung beitragen. Mehr als 7200 Personen nahmen an der Online-Abstimmung über die Preisträger teil.

«Bergkristall» für Repair Café

Gleichzeitig will die Umweltorganisation aber auch positive Beispiele auszeichnen. Für diese gibt es den «Bergkristall». Diesen erhält in diesem Jahr die Allianz der Konsumentenschutz-Organisationen für das Repair Café, das sie in allen Landesteilen gemeinsam entwickelt haben.

Der kostenlose Service setzt auf reparieren statt wegwerfen und schont damit die Umwelt. Produkte länger zu nutzen, ist für die Alpen-Initiative ein ausgezeichneter Weg, Transporte und Abfall zu vermeiden.

Mit den beiden Auszeichnungen will die Umweltorganisation Unternehmen ermutigen, ihre Beschaffungsmethoden zu überdenken und unnötige Transporte zu vermeiden. (sda)

Publiziert am Mittwoch, 02. Oktober 2019